



## BURG BLUMENSTEIN

Weltweit | Europa | Deutschland | Rheinland-Pfalz | Landkreis Südwestpfalz & Pirmasens & Zweibrücken | Schönau

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die Burg aus dem 13. Jahrhundert liegt auf einem 500 Meter hohen Bergsporn am Nordhang des Maimont-Massivs.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°03'27.2" N](#), [7°42'49.5" E](#)  
Höhe: 361 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Von Fischbach (Pfalz, nahe der franz. Grenze) in Richtung Gebüg über die K43.  
Kurz hinter der Abfahrt nach Gebüg auf den Waldparkplatz parken.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca. 20 min Fußweg zur Burg.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



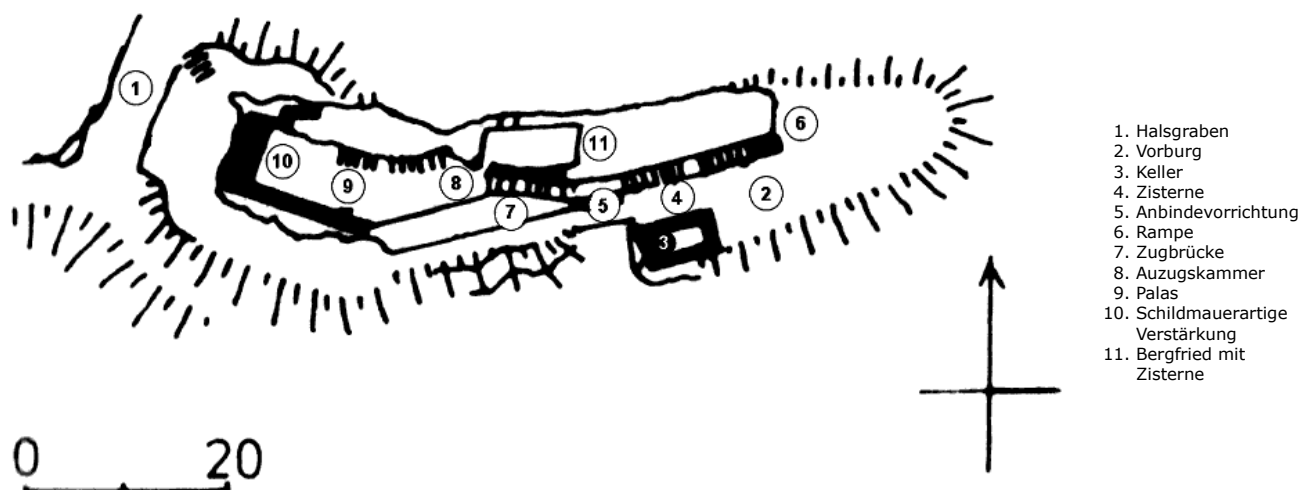
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



1. Halsgraben
2. Vorburg
3. Keller
4. Zisterne
5. Anbindevorrichtung
6. Rampe
7. Zugbrücke
8. Auzugskammer
9. Palas
10. Schildmauerartige Verstärkung
11. Bergfried mit Zisterne

Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 111  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

13. Jh.	Vermutliche Erbauung der Burg.
1332	Erste urkundliche Erwähnung zusammen mit dem Ritter Anselm von Batzendorf zu Blumenstein.
1347	Nach einer Fehde mit den Herren von Fleckenstein, wurden die Ritter aus Ihrer Burg vertrieben. Nach Verhandlungen erhalten die Grafen von Zweibrücken ein Viertel der Burg, drei Viertel gingen an die Herren von Dahn.

1356	Nach einem Streit zwischen den Herren von Dahn und dem Zweibrücker Amtmann Ritter Heinrich von Selbach, mussten diese ihn mit dem 60 Gulden abfinden.
1525	Die Burg wird im Bauernkrieg erobert und zerstört.
1707	Die Burg wird notdürftig hergerichtet und als Fliehburg genutzt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Backes, Magnus - Staatliche Burgen, Schlösser und Altertümer in Rheinland-Pfalz | Regensburg, 2003  
Berges, Rüdiger - Felsenburgen im Wasgau | Wuppertal, 2005  
Biller, Thomas - Die Burgengruppe Windstein und der Burgenbau in den nördlichen Vogesen | Köln, 1985  
Grüny, Helmut - Burgruinen im Wasgau | Pirmasens, 1990  
Hartung, Arndt - Pfälzer Burgenbrevier | Ludwigshafen, 1985  
Herrmann, Walter - Auf Rotem Fels | Karlsruhe, 2004  
Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996 | S. 111  
Übel, Rolf - Der torn soll frey stehn | Landau, 1994

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[30.06.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als  
[PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.06.2020 [CR]

IMPRESSUM

© 2020

